

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101/102 (1933)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Zürcher Sport- und Grünanlagen im neuen „Sihlhölzli“. — Die verfügbaren Wasserkräfte des Aaregebietes. — Mitteilungen: Elektrifizierung der ungarischen Staatsbahnlinie Budapest-Hegyeshalom. Die Kraftwerke des Sila-Gebirges in Kalabrien. Schwingungsdämpfung an Dieselmotoren. Freileitungen und Gewitterstörungen. Die Messung der Farben in der Industrie. Erste Betriebserfahrungen

mit Eisenbahn-Triebwagen mit Radreifen aus Gummi. Ausbau der französischen „Route des Alpes“. Samstagskurse an der E. T. H. für Maschinen- und Elektro-Ingenieure. — Nekrologe: J. M. Lüchinger. J. J. Rüegg. — Wettbewerbe: Primarschulhaus Seuzach. Schulhaus mit Turnhalle Zollikon. Ausgestaltung der Seeufer in Rorschach. — Literatur. — Mitteilungen der Vereine. — Vortrags-Kalender.

Band 101

Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 9



Abb. 1. „Ad Astra-Aero“-Fliegerbild aus Westen auf die neuen Sport- und Grünanlagen „Sihlhölzli“ in Zürich. Links Turnhallengebäude (jenseits der Sihl das „Eglisana“-Lagerhaus, vergl. „S. B. Z.“ 28. Nov. 1931), rechts Kinderspielplatz.

Die Zürcher Sport- und Grünanlagen im neuen „Sihlhölzli“.

Architekt Stadtbaumeister H. HERTER, Zürich.

Die Verlegung der linksufrigen Zürichseebahn hat im Gebiet des idyllischen ehemaligen „Sihlhölzli“ durchgreifende Veränderungen gebracht. Zur Ermöglichung des Baues des neuen tiefliegenden Bahntunnels musste die Sihl hochgelegt und gerade geführt werden. Für das neue Flussbett wurde ein etwa 50 m breiter Streifen östlich des damaligen Sihlhölzligebietes beansprucht; weiter musste ausser dem frei gewordenen alten Sihlbett die ganze verbleibende Fläche des Sihlhölzli als Ablagerungsplatz für

Bundesbahnen von diesen zu einem niedrigen Preis an die Stadt abzutreten war, wurde der verfügbare Raum gegenüber dem alten Sihlhölzli noch wesentlich vergrössert. Trotzdem im oberen Teil des alten Sihlbettes ein beträchtlicher Platz bereits für den erstellten Materialplatz des Strasseninspektorates beansprucht werden musste und weiter für die zukünftige Strassenverbindung Zurlinden-Brandschenkestrasse quer durch das Sihlhölzli ein Streifen auszusparen war, verblieben für die eigentliche

den beim Bau sich ergebenden grossen Materialüberschuss dienen. Die alte Sihlhölzlianlage, ein bei der Bevölkerung von Zürich seit Jahrhunderten beliebter Schiess-, Fest- und Tummelplatz mit schönem altem Baumbestand, das Kasino, die alte Mühle, das Sihlufer und der Sihlkanal sind zufolge des Bahnumbaues verschwunden.

Die Beseitigung des alten Sihlhölzli konnte jedoch umso eher verschmerzt werden, als die veränderten Verhältnisse es erlaubten, als Ersatz eine den neuesten Anforderungen gerecht werdende Erholungs-, Spiel- und Sportanlage zu schaffen. Durch die Auffüllung des alten Sihlbettes, das, aufgefüllt, gemäss Vertrag zwischen Stadt und

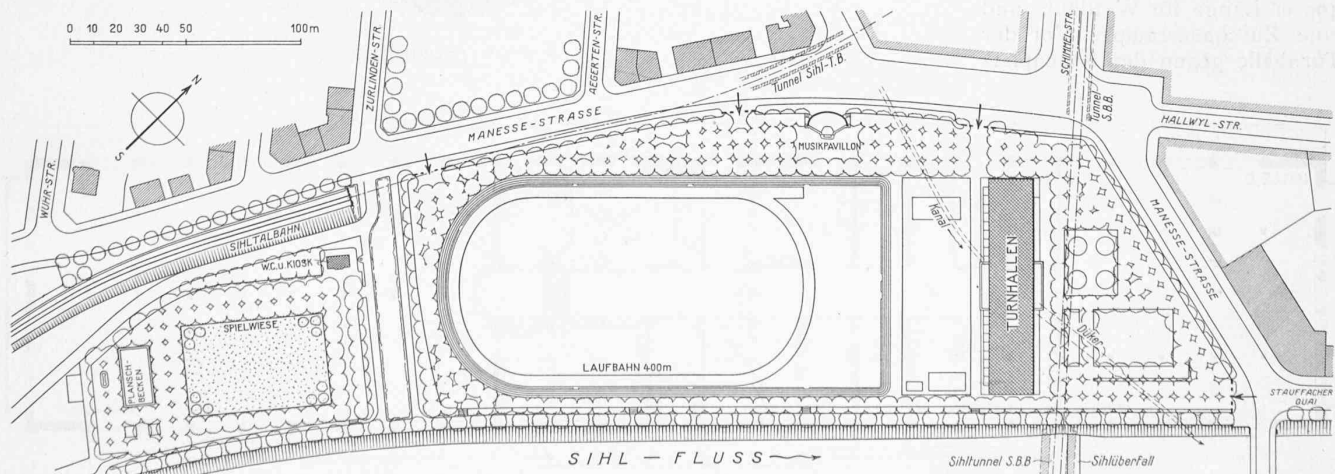


Abb. 2. Lageplan der neuen Sport- und Grünanlagen auf dem ehemaligen Sihlhölzliareal. — Masstab 1 : 3000.